


 \leftarrow
 $\varnothing 250 \text{ ml} / \text{m}^2$
 $2,5 \text{ l} \approx 10 \text{ m}^2$
 $10 \text{ l} \approx 40 \text{ m}^2$

Streich- und Rollputz Mediterran 680

Naturweiß, matt, mittelkörnig für innen.
Lösemittelfrei. Vergilbungsarm.

Idealer Untergrund für die LEINOS Lasurtechnik.

... feines Korn für feine Oberflächen!

Möchten Sie Ihren alten Wänden neue Struktur verleihen oder sind Ihnen womöglich Ihre Neubau-Gipsputzflächen einfach zu glatt und ausdruckslos? Oder stört es Sie vielleicht, dass Ihre neuen Trockenbauwandflächen auch gleich als solche wahrgenommen werden? In allen Fällen sollten Sie den LEINOS Streich- und Rollputz ausprobieren: Mit seinem feinen Korn aus weißem Marmormehl zaubert er im Nu eine lebendige, strukturierte Oberfläche mit Putzcharakter. Aufgrund seines hohen Weißgrades und seines Füllvermögens reicht oft ein satter Auftrag mit Rolle oder Bürste und Ihre Wand ist fertig. Übrigens: Der Streich- und Rollputz eignet sich auch hervorragend als Untergrund für die LEINOS Lasurtechnik! - Art. 680 mediterran (mittleres Korn). Art. 685 fein (feines Korn).



VERARBEITUNG & UNTERGRÜNDE

Die Verarbeitung erfolgt in der Regel mit einer Bürste oder einer Rolle. Beim Auftrag mit einer Rolle erhält man eine gleichmäßig strukturierte, körnige Oberfläche. Belebte Strukturen erzielt man durch das Auftragen mit einer Bürste, z.B. in Form von „liegenden Achten“. Zu den Untergründen im Einzelnen:

Neue, unbehandelte Putz- und Trockenbauflächen

Z.B. Gips-, Kalk- oder Zementputz, Gipskarton- oder Gipsfaserplatten oder auch Beton. Vorgenannte Untergründe müssen zur Reduzierung der starken Saugkraft mit Tiefengrund 620, empfehlenswert mit Mineralputzgrundierung 622 grundiert werden. Anschließend erfolgt ein 1-2-facher Auftrag des LEINOS Streich- und Rollputzes, je nach Deckung und gewünschter Struktur.

Altanstriche und Tapeten

Vorhandene Dispersionsanstriche auf Putz, Gipskarton usw. müssen fest haften und können ohne vorherige Grundierung mit Streich- und Rollputz überarbeitet werden. Alte, bereits einmal oder mehrmals mit Dispersionsfarbe gestrichene Tapeten müssen auf gute Haftung überprüft und ggf. nachgeklebt werden. Stark verschmutzte Altanstriche sollten gereinigt werden. Leimfarben-sowie blätternde Altanstriche müssen restlos entfernt werden. Dichte, kaum noch saugfähige Untergründe wie Latex- oder Lackfarbenanstriche müssen sehr gründlich angeschliffen bzw. angelautet werden. Generell ist bei vorhandenen, tragfähigen Altanstrichen keine Grundierung notwendig, es sei denn, der Altanstrich muss vollständig entfernt werden.

TIPPS & TRICKS

Speicheltest

Ob es sich bei einem alten Anstrich um Leimfarbe oder einen anderen, reversiblen Anstrich handelt, kann man mit dem „Speicheltest“ feststellen: Etwas Speichel auf eine Fingerspitze geben und mit leichtem Druck über den Untergrund reiben. Sollte sich der Speichel in Richtung Untergrundfarbe verfärben, muss der gesamte Altanstrich restlos entfernt bzw. vom Untergrund abgewaschen werden.

Sattes Auftragen

Seien Sie nicht zu vorsichtig und tragen Sie den Streich- und Rollputz ruhig satt auf, wenn Sie hohe Füllkraft oder stärkere Strukturierung wünschen. Der Streich- und Rollputz bleibt kompakt stehen und fällt kaum bei. Sie können auch kombinieren: Wenn Sie zügig arbeiten wollen, tragen Sie das Material mit einer Rolle auf und arbeiten es mit einer Bürste nach.

Anwendungsbereich:

Zur einfachen, diffusionsoffenen Herstellung strukturierter Putzflächen auf mineralischen Untergründen, Holzfaserplatten und Gipskarton im Innenbereich. Sehr guter Untergrund für die Lasur-Technik.

Technische Eigenschaften:

Thixotrop, leicht verarbeitbar, gutes Füllvermögen. Wasserdampfdurchlässig

Farbton:

Naturweiß, matt. Ist beliebig abtönbar mit Pigmentkonzentrat 668.

Inhaltsstoffe:

Wasser, Kreide, Titandioxid, Pflanzlicher Emulgator, Polyasparaginsäure, Saflor-Standöl, Cellulose, Talkum, Kaolin, Methylcellulose, Benzisothiazolinon. Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 1 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt max. 30 g/l (Kategorie "a" ab 2010).

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss chemisch neutral, trocken, fest, sauber, fett- und staubfrei, und ohne durchschlagende Inhaltstoffe sein. Frische Kalk- und Zementputze müssen das Stadium der Lufttrockenheit erreicht haben. Noch nicht vollständig abgebundene, sauer oder vor allem stark alkalisch reagierende sowie saugende Untergründe müssen vorher mit Tiefengrund 620 grundiert werden. Stark saugende, labile Untergründe und sandende Putze müssen ebenfalls mit Tiefengrund 620 grundiert werden.

Verarbeitung:

Streichen, Rollen. Raum- und Oberflächentemperatur über 15°C.

Trocknungszeit:

Ca. 16 - 24 Stunden. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 1 Woche. Dieses System benötigt zur Trocknung ausreichende Mengen Luftsauerstoff. Daher für gute Durchlüftung sorgen, bei stehender Luft z.B. mit einem Ventilator, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Gebindegrößen und Verbrauch:

Ca. 200 - 300 ml/m² pro Auftrag, kann je nach Saugfähigkeit des Untergrundes abweichen.

<i>Gebinde</i>	<i>reicht für...*</i>
2,5l	10 m ²
10l	40 m ²

* Mittlere Reichweite pro Anstrich

Lagerung und Haltbarkeit:

Original verschlossen ca. 12 Monate stabil. Kühl, trocken und verschlossen lagern. Vor Frost schützen!

Entsorgung:

Gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften. Eintrocknete Produktreste können dem Hausmüll zugeführt werden. Abfallschlüssel EAK 08 01 20.

Verdünnungs- und Reinigungsmittel:

Wasser und Pflanzenseife 930. Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt.

GISCODE:

M-DF 01

Sicherheitshinweise:

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Verwertung zuführen.

Allergikerhotline: 04161 - 99 45 40

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse beachten Sie bitte die Technischen Merkblätter aller verwendeten Produkte. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Merkblätter auf der Leinos Homepage. Stand: 17.10.2015
